

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017:**

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Große Anfrage der SPD-Fraktion (Bonn) vom 07.09.2017: Sachstand Ausbau E-Mobilität in der Region Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	--
	Einwohnerfragestunde	--	--
1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	Kenntnisnahme	--
1.1	Anerkennung der Tagesordnung	PVA BN/RSK 23/17 Anerkennung der TO einschl. Änderungsantrag zu TOP 3 und Erweiterung um TOP 4 a	RSK: einstimmig Bonn: einstimmig Seite 7
1.2	Niederschrift über die 5. Gemeinsame Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 24.05.2017	anerkannt	--
2	NEILA - Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler	Kenntnisnahme	--
3	Überlastung DB-Strecke Hürth-Kalscheuren - Remagen; Resolution zum Erhalt des heutigen Zugangebots im Personenverkehr	PVA BN/RSK 24/17 Empfehlung an KA/KT Zustimmung zur Resolution des Änderungsantrages	RSK: einstimmig Bonn: einstimmig Seiten 8/9
4	Linienwegsoptionen L 550; Ergebnis des Prüfauftrages aus der Gemeinschaftssitzung am 24.05.17	Kenntnisnahme, ergänzende Mitteilung der Verwaltung Bonn wird nachgereicht	--
4 a	Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, FDP, SPD vom 18.10.2017: Vorrangige Elektrifizierung S 23/RB 23 (Voreifelbahn)	PVA BN/RSK 25/17 Empfehlung an KA/KT Zustimmung zum Antrag	RSK: einstimmig Bonn: einstimmig Seite 10
5	Mitteilungen und Anfragen		
5.1	StadtUmland.NRW; shaREgion - Bonn Umland	Kenntnisnahme	--
5.2	StadtUmland.NRW: Raumperspektive 2035 - Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn	Kenntnisnahme	--

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
5.3	Gewerbeflächenkonzept Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	--
5.4	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	--
6	Nichtöffentlicher Teil Mitteilungen und Anfragen	--	--

Folgende Beschlüsse fallen in die Zuständigkeit von KA/KT:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
3	Überlastung DB-Strecke Hürth-Kalscheuren - Remagen; Resolution zum Erhalt des heutigen Zugangebots im Personenverkehr	PVA BN/RSK 24/17 Empfehlung an KA/KT Zustimmung zur Resolution des Änderungsantrages	RSK: einstimmig Bonn: einstimmig Seiten 8/9
4 a	Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, FDP, SPD vom 18.10.2017: Vorrangige Elektrifizierung S 23/RB 23 (Voreifelbahn)	PVA BN/RSK 25/17 Empfehlung an KA/KT Zustimmung zum Antrag	RSK: einstimmig Bonn: einstimmig Seite 10

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017:

Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr
Sitzungsende: 19:38 Uhr
Ort der Sitzung: Rathaus Bonn-Beuel
Datum der Einladung: 05.10.2017
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder (Rhein-Sieg-Kreis):

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré
Herr Christoph Fiévet i.V. für Abg. Franken
Herr Franz Gasper
Frau Hildegard Helmes i.V. für Abg. Höhner
Herr Marcus Kitz
Herr Oliver Krauß
Herr Joachim Kühlwetter
Herr Tim Salgert
Herr Christian Sieberg
Herr Helmut Weber

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
Herr Björn Seelbach
Herr Dietmar Tandler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Ingo Steiner **Vorsitzender**

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Anja Moersch i.V. für SkB Nöthen

Sachkundige Bürger CDU

Herr Jerald Frederick Birenfeld i.V. für SkB Seifert
Herr Guido Koch
Herr Christian Stock
Herr Dr. Frederic Tewes i.V. für SkB Beer

Sachkundige Bürger SPD

Herr Mario Dahm
Herr Ömer Kirli

Sachkundige Bürger GRÜNE

Herr Christian Günther i.V. für Abg. Geske
Herr Dr. Richard Ralfs i.V. für Abg. Windhuis

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Michael Schroerlücke

Sachkundiger Bürger FDP
Herr Klaus Reker

Sachkundiger Bürger AfD
Herr Peter Kurth

Sachkundiger Bürger DIE LINKE
Herr Raymund Schön i.V. für SkB Wichmann

Schriftführerin
Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

Herr Abg. Björn Franken (CDU)
Frau Abg. Edith Geske (GRÜNE)
Herr Abg. Volker Heinsch (SPD)
Herr Abg. Hans-Peter Höhner (CDU)
Frau Abg. Ute Krupp (SPD)
Herr Abg. Wilhelm Windhuis (GRÜNE)
Herr SkB Klaus Beer (CDU)
Herr SkB Hermann-Josef Nöthen (FUW-Piraten)
Herr SkB Dirk Schlömer (SPD)
Herr SkB Werner Seifert (CDU)
Herr SkB Dirk Wichmann (DIE LINKE)

Anwesende Mitglieder (Bundesstadt Bonn):

Vorsitzender:	Herr Stv. Beu, GRÜNE
CDU:	Stv. Moll Stv. Krämer-Breuer Stv. Burgsmüller Stv. Wehlus Stv. Burgunder Sk. Gödeke
SPD:	Sk. Gohr Stv. Schaper Stv. Mayer Bzv. Burmester
GRÜNE:	Stv. Lohmeyer AM Langer Bzv Brodhäcker
FDP:	AM Kivelip (bis 21:54)

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
	Stv. Thomas	
LINKE:	--	
BBB:	Stv. Schmitt	
AfB:	--	
Die Sozialliberalen:	AM Brückel	
Gemeinsam für Integration/ Friedensliste	--	
Liberale Liste:	--	
Behindertengemeinschaft Bonn e.V.	--	
Verwaltung:	Dezernat III: Herr Bg. Wiesner	
	Amt 61: Herr Schlottmann Frau Wagner Frau Gädker Herr Reinders Frau Hoffmann	
Schriftführerin	Frau Ueding, Amt 61	

Vertreter der Verwaltung (Rhein-Sieg-Kreis)

Herr Dr. Tengler	Wirtschaftsförderer/Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
Herr Dr. Sarikaya	Stellvertretender Wirtschaftsförderer
Herr Dr. Berbuir	Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität
Herr Dr.-Ing. Groneck	Fachbereich Verkehr und Mobilität

Gast:

Herr Prof. Thorsten Wiechmann, TU Dortmund
(Referent zu TOP 2, Projekt NEILA)

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Große Anfrage der SPD-Fraktion (Bonn) vom 07.09.2017: Sachstand Ausbau E-Mobilität in der Region Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	
--	--	--

Der Ausschuss nahm die Anfrage und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

	Einwohnerfragestunde	
--	----------------------	--

Für die heutige Sitzung wurden keine Einwohnerfragen eingereicht.

1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
---	---	--

Die Schriftführung für die 6. Gemeinsame Sitzung oblag der Stadt Bonn. Die Niederschrift der Stadt Bonn wurde inhaltlich übernommen und formal den Erfordernissen des Rhein-Sieg-Kreises angepasst.

Stv. Beu, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Verkehr und Denkmalschutz der Bundesstadt Bonn, eröffnete die 6. Gemeinsame Sitzung der Planungs- und Verkehrs-ausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und begrüßte die Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

Der Vorsitzende des Rhein-Sieg-Kreises, Abg. Steiner, schloss sich den Ausführungen an und hieß ebenfalls alle Anwesenden herzlich willkommen. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung fest und wies auf die mit Schreiben vom 18.10.2017 vorgelegten Tischvorlagen hin:

- Anlage 7 zu TOP 5.4: Antwortschreiben des Verkehrsministers Wüst auf die Resolution zur S 23,
- Anlage 3 a zu TOP 3: Änderungsantrag der Bonner Fraktionen CDU, Bündnis 90/GRÜNE, FDP, SPD zur Überlastung der DB-Strecke,
- Anlage 8: Dringlichkeitsantrag der Bonner Fraktionen CDU, Bündnis 90/GRÜNE, FDP, SPD zur Elektrifizierung der S 23

Anmerkung der Schriftführerin:

*Die Tischvorlagen sind der Niederschrift als **Anlagen 1-3** beigefügt.*

1.1	Anerkennung der Tagesordnung	
-----	------------------------------	--

Die mit der Einladung vom 05.10.2017 übersandte Tagesordnung wurde anerkannt.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, schlug vor, den als Tischvorlage vorgelegten Dringlichkeitsantrag der Bonner Fraktionen CDU, Grüne, FDP und SPD vom 18.10.2017 „Vorrangige Elektrifizierung S 23/RB 23 (Voreifelbahn)“ als TOP 4 a auf die Tagesordnung aufzunehmen.

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Abg. **Krauß** –CDU- erklärte für die Fraktionen CDU, SPD, FDP und Grüne des Rhein-Sieg-Kreises, dass dieser Antrag auch als Antrag der vorgenannten Fraktionen anzusehen sei. Außerdem erklärte er, dass das als Tischvorlage vorgelegte Schreiben des Verkehrsministers NRW, Herr Wüst, vom 29.09.2017– Entwicklung und Elektrifizierung der Voreifelbahn (S 23) – zu TOP 4 a hinzugenommen werde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- wies die Anwesenden auch noch auf den ebenfalls auf den Tischen liegenden Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Grüne, FDP, SPD zu TOP 3. hin, Überlastung DB-Strecke Hürth-Kalscheuren-Remagen; Resolution zum Erhalt des heutigen Zugangebots im Personenverkehr.

Es gab keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

B.-Nr.
PVA
BN/RSK
23/17

Die mit der Einladung vom 05.10.2017 übersandte Tagesordnung wird einschließlich des zu TOP 3 vorgelegten Änderungsantrages der Fraktionen CDU, GRÜNE, SPD, FDP vom 18.10.2017 zur „Überlastung der DB-Strecke Hürth-Kalscheuren-Remagen; Resolution zum Erhalt des heutigen Zugangebots im Personenverkehr“ und der Erweiterung um TOP 4 a „Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, SPD, FDP vom 18.10.2017: Vorrangige Elektrifizierung S 23/RB 23 (Voreifelbahn)“ anerkannt.

Abst.-
Erg.:

RSK: einstimmig
Bonn: einstimmig

1.2	Niederschrift über die 5. Gemeinsame Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 24.05.2017	
-----	---	--

Die Niederschrift über die 5. Gemeinsame Sitzung am 24.05.2017 wurde beim Rhein-Sieg-Kreis bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 20.09.2017 anerkannt.

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises, X./29. öffentliche Sitzung vom 24.05.2017 wurde am 06.09.2017 in Bonn vom Planungsausschuss genehmigt.

2	NEILA - Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler	
---	--	--

Der Ausschuss nimmt einvernehmlich Kenntnis von der Mitteilungsvorlage der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Zunächst informierte Herr Professor **Wiechmann** (TU Dortmund) den Ausschuss und erläuterte den Sachstand mit beigefügter Präsentation. An der anschließenden Erörterung der Vortragsinhalte mit ihm beteiligten sich Herr Stv. **Moll** –CDU-, Frau Bzv. **Burmester** –SPD-, Herr Abg. **Krauß** –CDU-, und der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE-.

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Stv. **Moll** –CDU- wünschte am Ende der Sitzung, die Präsentation zur Niederschrift hinzuzunehmen (**Anlage 4**).

3	Überlastung DB-Strecke Hürth-Kalscheuren - Remagen; Resolution zum Erhalt des heutigen Zugangebots im Personenverkehr	
---	--	--

In gemeinsamer Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises wurde jeweils einstimmig beschlossen, dem Rat der Bundesstadt Bonn bzw. dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises die im Änderungsantrag vom 18.10.2017 (handschriftlich S. 4 der Tischvorlage) dargestellte Empfehlung beider Gremien zuzuleiten. Die Bonner Beschlussvorlage der Verwaltung wurde aufgrund dieser Empfehlung ersetzt und nicht mehr abgestimmt. Ebenso wurde mit der Beschluss-Vorlage des Rhein-Sieg-Kreises verfahren.

An der Aussprache beteiligten Herr Stv. **Moll** –CDU-, der den interfraktionellen Änderungsantrag erläuterte, Frau Stv. **Mayer** –SPD-, die hierzu die Zustimmung ihrer Fraktion begründete, sowie der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE-, der ausführlich die Intention und Hintergründe des Änderungsantrages darstellte. Außerdem beteiligten sich Herr Stadtbaurat **Wiesner** –Dezernat III-, Herr SkB **Schroerlücke** –Grüne- und Herr Abg. **Krauß** –CDU.

Herr AM **Schoen** –LINKE- hinterfragte u.a., wie viele Personen/Fahrgäste von der beabsichtigten Einstellung der Linie 30 werktätlich betroffen seien. Die Verwaltung sagte eine Information zu, sofern diese Daten verfügbar seien.

Hinweis der Verwaltung:

Der NVR hat mit E-Mail vom 15.11.2017 mitgeteilt, dass von der beabsichtigten Einstellung der Linie RB 30 in den Nebenverkehrszeiten etwa 1.200 Fahrgäste pro Werktag betroffen wären.

B.-Nr.
PVA
BN/RSK
24/17

Die Planungs- und Verkehrsausschüsse des Rhein-Sieg-Kreises und der Bundesstadt Bonn empfehlen ihren jeweiligen Kommunalvertretungen (Kreisausschuss/Kreistag bzw. Hauptausschuss/Rat), folgende Resolution zu beschließen:

Der Rhein-Sieg-Kreis fordert die Deutsche Bahn (DB), den Bund, die Länder Nordrhein-Westfalen (NRW) und Rheinland-Pfalz (RLP), die SPNV-Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland (NVR) und den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) auf, mindestens das im Fahrplanjahr 2018 angebotene Personenverkehrsangebot im Fern- und Nahverkehr auf der linken Rheinstrecke auch über 2018 hinaus dauerhaft sicherzustellen. Der erklärten Überlastung des Schienenwegs ist durch Infrastrukturausbaumaßnahmen zu begegnen, die möglichst vorbereitend auch das RRX-Zielnetz berücksichtigen, und auf keinen Fall durch Reduzierungen im Personenverkehr. Die beabsichtigte Einstellung der Linie 30 (Ahrtalbahn) in den Nebenverkehrszeiten auf dem Abschnitt Remagen - Bonn stellt eine erhebliche Verschlechterung der regionalen Verknüpfung untereinander und mit dem Oberzentrum Bonn dar und ist unbedingt zu vermeiden.

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Die stetig wachsende Verkehrsnachfrage erfordert Mehrleistungen insbesondere im SPNV und damit auch den dringenden Ausbau der Infrastruktur.

Perspektivisch ist sicherzustellen, dass die Infrastruktur einen störungsfreien, pünktlichen und vertakteten Personenverkehr auf der linken Rheinstrecke ermöglicht, der - neben dem zu erhaltenden Fernverkehr – die beiden in Koblenz endenden sollenden RRX-Linien und daneben zumindest im Bereich zw. Köln - Bonn drei Regionalzüge (RB/S) pro Stunde und Richtung berücksichtigt; also insgesamt 5 Züge des Regionalverkehrs pro Stunde und Richtung.

Im Verdichtungsraum Köln/Bonn/Ahr mit über einer Million Einwohnern im Einzugsbereich der linken Rheinstrecke ohne vorhandene S-Bahn ist das Schienenpersonenverkehrsangebot auszubauen und keinesfalls wegen Versäumnissen beim Infrastrukturausbau einzuschränken. Es kann keinesfalls hingenommen werden, dass einerseits Ausbauprojekte (z. B. S-Bahn Köln - Bonn) als volkswirtschaftlich kritisch gewertet werden weil das Zielangebot (2 RRX, 3 RB) als fahrbar und ausreichend bewertet wird, und andererseits selbst das aktuelle Angebot wegen der mangelnden Infrastruktur eingeschränkt werden soll.

Die Menschen im Rheinland, insbesondere die Tausende von Pendlern, erwarten zu Recht einen vertakteten, pünktlichen und platzmäßig ausreichend dimensionierten Schienen-personenverkehr, der die Orte untereinander und mit den Oberzentren an Rhein und Ruhr an allen Wochentagen und zu allen nachgefragten Zeiten zuverlässig verbindet.

DB, Bund, NRW, RLP, NVR, SPNV-Nord, aber auch das Eisenbahnbundesamt (EBA), die Bundesnetzagentur (BNetzA), die Metropolregion Rheinland (MRR), die regionalen IHKs und Abgeordneten sind über die Resolution in Kenntnis zu setzen.

Abst.- RSK: einstimmig
Erg.: Bonn: einstimmig

4	Linienwegsoptionen L 550; Ergebnis des Prüfauftrages aus der Gemeinschaftssitzung am 24.05.17	
---	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis.

Herr Abg. **Kitz** –CDU- wies darauf hin, dass der Prüfauftrag aus der vorausgegangenen gemeinsamen Sitzung vom 24.05.2017 noch nicht ausreichend von der Stadt Bonn erledigt worden sei.

Dieser lautete:

Die Verwaltungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises werden beauftragt, eine Änderung des Linienweges der Linie 550 im Stadtteil Schwarzrheindorf zu prüfen, um eine durchgehende Bedienung mit Gelenkbussen zu ermöglichen.

Nach einer Aussprache, an der sich neben Herrn Abg. **Kitz** –CDU- auch Herr Dr.-Ing. **Groneck** -RSK Fachbereich Verkehr und Mobilität-, der Ausschussvorsitzende

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- und Herr Stadtbaurat **Wiesner** –Dezernat III- beteiligten, sagte die Bonner Verwaltung zu, eine ergänzende Mitteilungsvorlage in Abstimmung mit der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises zu dem noch offenen Prüfauftrag bei den Gremien nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Sobald ein Prüfergebnis zum Gelenkbuseinsatz Linie 550 vorliegt, wird die Verwaltung dieses den Gremien mitteilen. Die Prüfung einer Linienwegänderung der Linie 550 zwecks Gelenkbuseinsatz nimmt noch einige Zeit in Anspruch, da sie gemeinsam mit einer Gelenkbusumstellung der gleich hoch belasteten Linie 640 betrachtet werden muss, deren Fahrgastzahlen aufgrund des Neubaugebiets Geislar West erheblich steigen. Die Haltestelle „Schwarzrheindorf Kirche muss jedoch zumindest von einer der beiden Linien 550 und 640 noch bedient werden, da die Fußwege für einige Fahrgäste sonst unzumutbar lang würden. Daher können nicht beide Linien auf Gelenkbusse umgestellt werden und es muss zunächst abgewogen werden, welche der beiden Linien dringlicher auf Gelenkbusse umgestellt werden muss bzw. ob noch andere Lösungen in Betracht kommen.

4 a	Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, FDP, SPD vom 18.10.2017: Vorrangige Elektrifizierung S 23/RB 23 (Voreifelbahn)	
-----	--	--

In gemeinsamer Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises traten die Fraktionen des Rhein-Sieg-Kreises bei Anerkennung der Tagesordnung dem Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Grüne, FDP und SPD vom 18.10.2017 einvernehmlich bei. Sodann wurde dieser einstimmig in die jeweiligen Tagesordnungen aufgenommen.

Ebenso einstimmig wurde jeweils beschlossen, dem Rat der Bundesstadt Bonn bzw. dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises den im Dringlichkeitsantrag (handschriftlich S. 6 der Tischvorlage) dargestellten Wunsch und Willen beider Gremien zur weiteren Veranlassung in dortiger Kompetenz zu übergeben.

Der Dringlichkeitsantrag hatte nachfolgende Begründung, die auf Vorschlag von Herrn Abg. **Krauß** –CDU- und nach Beiträgen seitens Frau Stv. **Mayer** –SPD- und des Ausschussvorsitzenden Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- wie folgt im letzten Absatz einvernehmlich geändert wurde:

Das Wort „missbraucht“ wird ersetzt durch „vom NVR dazu verwendet“.

Der so in der Begründung geänderte Dringlichkeitsantrag wurde abschließend mit der Maßgabe, das Schreiben des Verkehrsministers NRW, Herrn Wüst (s. **Anlage 1** der Niederschrift), als Anlage zum Beschluss hinzuzunehmen, jeweils von beiden Gremien einstimmig beschlossen.

B.-Nr.
PVA
BN/RSK
25/17

Die Planungs- und Verkehrsausschüsse des Rhein-Sieg-Kreises und der Bundesstadt Bonn empfehlen ihren jeweiligen Kommunalvertretungen (Kreisausschuss/Kreistag bzw. Hauptausschuss/Rat), folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis begrüßen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Elektrifizierung der Voreifelbahn (S 23/RB 23). Stadt und Kreis bekräftigen ihre Forderung nach schnellstmöglicher Elektrifizierung der Strecke und erwarten die jeweils unverzügliche Einleitung sämtli-

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

cher notwendiger Schritte, um die möglichst frühzeitige Realisierung dieser Elektrifizierung zu ermöglichen. Unter Berücksichtigung der Rechtslage ist eine Inbetriebnahme weit vor Ablauf des aktuellen Bedienungsvertrages anzustreben, um zumindest die verkürzten Fahrzeiten entsprechend des Ausschreibungsfahrplans nicht erst im Jahr 2033 wieder erreichen zu können.

Oberbürgermeister und Landrat werden gebeten, sich gegenüber NVR, DB, Land und Bund entsprechend aktiv einzusetzen. Dies gilt entsprechend auch für die Vertreter von Stadt und Kreis in den Gremien des NVR.

Abst.- RSK: einstimmig
Erg.: Bonn: einstimmig

5	Mitteilungen und Anfragen	
----------	----------------------------------	--

5.1	StadtUmland.NRW; shaREgion - Bonn Umland	
-----	---	--

Der Ausschuss nimmt ohne Aussprache einvernehmlich Kenntnis von der Mitteilungsvorlage der Verwaltung.

5.2	StadtUmland.NRW: Raumperspektive 2035 - Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn	
-----	--	--

Der Ausschuss nimmt ohne Aussprache einvernehmlich Kenntnis von der Mitteilungsvorlage der Verwaltung.

Der Ausschussvorsitzende des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises, Herr Abg. **Steiner** –GRÜNE-, weist darauf hin, dass in der Verwaltungsvorlage des Rhein-Sieg-Kreises (handschriftlich S. 19 der Einladung, 2. Absatz, drittletzte Zeile) eine redaktionelle Änderung hinsichtlich einer Jahreszahl erforderlich ist. Die Jahreszahl lautet **2035** anstatt 2015.

5.3	Gewerbeflächenkonzept Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	
-----	---	--

Der Ausschuss nimmt vom mündlichen Bericht des Wirtschaftsförderers des Rhein-Sieg-Kreises, Herrn **Dr. Tengler**, Kenntnis.

Er berichtete, dass sowohl die Bundesstadt Bonn als auch der Rhein-Sieg-Kreis die Erstellung eines Gewerbeflächenkonzeptes in Auftrag gegeben haben, dies auch vor dem Hintergrund der nunmehr beginnenden Arbeiten zum Regionalplan. Beide Gutachten seien vom selben Gutachter angefertigt worden und hätten jeweils wechselseitige Aussagen zur anderen Gebietskörperschaft getroffen.

Die Region müsse ihre Bedarfe durch Ausweisen entsprechender Flächen mit Planungsrecht dahingehend sichern, dass Unternehmen in der Region gehalten würden. Es müsse verhindert werden, dass diese bei Verlagerungswunsch oder Erweiterungserfordernis die Region verließen.

6. Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Er berichtete über Details der Bedarfsplanung, die eine Zusammenarbeit der Kommunen des Kreises sowie der Stadt Bonn unbedingt erforderlich machen. Anforderungen, die in Bonn mangels Kapazitäten nicht zu erfüllen seien, sollten in der Region verwirklicht werden können.

Er berichtete über ein Gespräch am 06.09.2017, in dem bei der Bezirksregierung Köln unter Teilnahme von Frau Regierungspräsidentin Walsken, Herrn Oberbürgermeister Sridharan, Herrn Landrat Schuster u.a. vereinbart worden sei, die beiden Gewerbekonzepte zu einem einzigen zusammenzuführen, um eine interkommunale und regionale Politik zur Sicherung der Arbeitsplätze und Einkommen zu erreichen.

Es folgte eine Diskussion mit Redebeiträgen seitens Herrn Stv. **Schmitt** –BBB- und des Ausschussvorsitzenden Herrn Abg. **Steiner** -GRÜNE –.

5.4	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Abg. **Steiner** -GRÜNE – wünschte, dass der heute als Tischvorlage vorgelegte Brief des Verkehrsministers NRW an den Landrat, Herrn Schuster, vom 29.09.2017 zur Resolution unter TOP 4 a hinzugenommen werde (s. **Anlage 1**).

Herr **Dr. Berbuir** -Fachbereichsleiter Verkehr und Mobilität- informierte die Ausschüsse, dass der Bau- und Vergabeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises soeben die Auftragsvergabe einer Nutzen-Kosten-Analyse für eine rechtsrheinische Stadtbahn beschlossen hat.

Herr Stv. **Moll** –CDU- wünschte den Vortrag von Herrn Prof. Wiechmann zu TOP 2, **NEILA - Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler**, zur Niederschrift hinzuzunehmen (s. **Anlage 4**).

Herr **Dr. Sarikaya** - stellvertretender Wirtschaftsförderer- kündigte an, die Unterlagen zu TOP 2 auch den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises zuzuleiten.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Wortmeldungen vor.



Ingo Steiner
Vorsitzender

Ursula Hillebrand
Schriftführerin